

**Fachschaftenrat der  
Universität Ulm**



**Fachschaftenrat der  
Universität Ulm (FSR)**

Albert-Einstein-Allee 11  
89081 Ulm, Germany

Tel: +49 731/50-22401

Fax: +49 731/50-22403

[stuve.fachschaftenrat@uni-ulm.de](mailto:stuve.fachschaftenrat@uni-ulm.de)

## **Protokoll der 4. Sitzung des 1. FSR**

**Sitzungsort:**

Universität Ulm N24/131

**Datum der Sitzung:**

23.01.2014

**Sitzungsdauer:**

Beginn 19:00 Uhr

**Protokollanten:**

N/A

**Status:**

genehmigt

# Anwesenheitsliste

## stimmberechtigte Mitglieder:

### anwesende Mitglieder:

Lukas Greiter  
Maike Nalbach  
Dominik Meißner  
Marc Schmid  
Matthias Pröpster  
Hanna Kübler  
Bianca Jaud  
Anika Wahl  
Alexander Storm  
Ragna Fischer  
Annika Schrumpf

### entschuldigte Mitglieder:

Vivian Stock (Mail vom 20.1.2014)  
Tamara Merz (Med. Fakultät)  
Valerie Roth (Med. Fakultät)  
Nadine Bauer  
Florian Cersausky  
Abdallah Khazaleh  
Thai Chung  
Daniela Drees  
Moritz Koehn  
Kristina Huber  
Tamara Merz  
Larissa Frank

### unentschuldigte Mitglieder:

Stefanie Nigel  
Sebastian Fackler

### Gäste:

Ernestine Treimer (AK QSM)  
Alexandra Querner (AK QSM + StEx)  
Alexander Junker (AK QSM + StuPa)  
Barbara Körner (StEx)  
Simon Lüke (StEx)  
Sarah Mackert (StuPa)

### Die Sitzung wurde geleitet von:

keine Sitzungsleitung

**Anmerkung:** Abstimmungsergebnisse sind in der Form (Ja-Stimmen:Nein-Stimmen:Enthaltungen) angegeben.

# Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung ..	4
TOP 2: Wahl des Moderators/der Moderatoren für die Sitzung .....	4
TOP 3: Genehmigung der letzten Protokolle (22.10 / 28.11 / Zusatzsitzung) .....	4
TOP 4: QSM: Diskussion und eventuelle Abstimmungen.....	4
TOP 5: Vorstellung des StEx Postens für Lehre .....	5
TOP 6: Fachschaftenrundlauf.....	5
TOP 7: Bericht aus dem StuPa .....	5
TOP 8: Chipkartenzugänge.....	5
TOP 9: Wahl der neuen Parlamentarier.....	6
TOP 10: Wahl der Nachrücker.....	6
TOP 11: Protokollant.....	7
TOP 12: Nächster Termin, Einladungsmodalitäten.....	7
TOP 13: Sonstiges .....	7

## **TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Keine Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Tagesordnung soll nur soweit durchgegangen werden, wie es ohne Beschlüsse möglich ist, damit der AQ QSM nicht unnötig gekommen ist.

Vertagung aller sonstigen TOP.

## **TOP 2: Wahl des Moderators/der Moderatoren für die Sitzung**

Keine Wahl. Der FSR verzichtet für die Sitzung auf eine Moderation.

## **TOP 3: Genehmigung der letzten Protokolle (22.10 / 28.11 / Zusatzsitzung)**

Vertagt.

## **TOP 4: QSM: Diskussion und eventuelle Abstimmungen**

Alexander Junker stellt die aktuellen Anträge für die Vergabe der QSM vor:

- Verlängerung der Öffnungszeiten (ging über die Liste rum)
- Ausbau der Lehrbuchsammlung (vor allem für den Master Psychologie)
- ZaWiW (Unterstützen von ausländischen Studierenden durch Rentner)

### **Diskussion:**

Es gibt immer Restmittel bei der Lehrbuchsammlung. Es wird diesmal als sinnvoller erachtet die Mittel aufzuteilen und keinen so großen Posten zu finanzieren. Angemerkt wird, dass auch KIZ und Fakultäten einen Teil für die Lehrbuchsammlung beisteuern könnten.

### **Bemerkungen:**

Bis Montag können noch Anträge eingereicht werden. Geld wäre noch da. Die Bedingung ist allerdings, dass die Vorschläge fakultätsübergreifend sein müssen.

Alexander Junker möchte betont haben, dass die StuVe für die Verlängerung der Bibliotheksöffnungszeiten verantwortlich ist.

### **Weitere Diskussion:**

Alexander J. will die QSM als StuPa Thematik behalten, da sie ein politisches Thema sind. Er gesteht dem FSR zu, dass sie die Thematik auf Sinnigkeit prüfen können.

Maike N. wirft ein, dass es reicht, wenn strittige Themen ans StuPa gegeben werden, ansonsten besteht doppelter Arbeitsaufwand.

Simon L.: Verbesserung und Erhalt der Lehre ist als klare Aufgabenstellung für den FSR vorgegeben und bedeutet eine Arbeitsteilung der Gremien.

Barbara K.: Möglichst viele Leute sollten sich über die Verwendung der QSM Gedanken machen, vor allem aus den zentralen Gremien. Eine gemeinsame Richtlinie sollte entschlossen werden, aber der

Bericht weiter im FSR stattfinden.

Simon: StuPa soll Grundsätze festlegen (z.B. Vergabekriterien), aber es ist ein Thema der Lehre und sollte somit im FSR bleiben.

Ragna F.: In wie fern sollen die QSM politisiert werden? Solange das nicht geklärt ist reicht es doch, dass die Fakultäten untereinander über die Verbesserung und Unterstützung der Lehre reden.

Simon bevorzugt eine pragmatische Lösung.

Alexander J. hält die finanzielle Ausstattung durch die QSM für hochpolitisch.

Barbara K. empfiehlt eine gemeinsam geführte Liste mit strittigen Themen. Die Einordnung der Themen soll eine Richtlinie für die AKs bringen, damit sie wissen an wen sie sich wenden sollen.

Simon L. schlägt vor einen Jahresablauf zu bauen. Zwei Leute vom StuPa, zwei vom FSR sollen Anfang des Sommersemesters auflisten zu welchem Datum welche Schritte erfolgt sein müssen und was für die einzelnen Gremien anfällt. Weiterer Vorschlag welche Mitglieder der Gremien für die Aufgabe gewählt werden könnten ist: Semesterjüngste und Semesterältester.

Alexander S. fragt ob es durch mehr Studierende mehr Geld gibt. Der AK QSM hat dazu keine Andeutungen gehört. Alexander S. will auch wissen, was mit dem nicht ausgegebenen Geld der Fachschaften ist? Das Geld sollte nicht gehortet werden.

AK QSM: Ausgaben sollten detaillierter aufgeschlüsselt werden. Bisher werden nur Ausgaben aufgelistet. Es gibt zumindest eine grobe Ansicht. Es wird weiterhin beanstandet.

Marc S. Will wissen wo die Ausgabenlisten zu finden sind. Der AK QSM verweist auf die Suchfunktionen im Uni-Netzwerk.

#### **Weitere Anmerkung:**

Das Department für Philosophie, Sprachen, Geisteswissenschaften und allg. Weiterbildung soll keine QSM GELDER FÜR SOFTWARE mehr bekommen. Begründung: Die Software kann durch das KIZ gestellt werden, was eine günstigere und bessere Lösung für die Studierenden darstellt.

## **TOP 5: Vorstellung des StEx Postens für Lehre**

Alexandra Q. stellt sich auch als StEx – Lehre Verantwortliche vor. Sie ist Ansprechpartnerin für den FSR. Ihre Themen sind beispielsweise der AK QSM und die Thematiken der Senatoren. Sie sollte für einen Reibungsfreien Ablauf auch über die Arbeit des FSR informiert werden. Wenn Professoren abgehen oder POs nicht in Ordnung sind, kann man zu ihr kommen, damit man sich gemeinsam für Lösungen zusammensetzen kann. Sie ist eingeladen TOPs zu beantragen.

## **TOP 6: Fachschaftenrundlauf**

Vertagt

## **TOP 7: Bericht aus dem StuPa**

Vertagt

## **TOP 8: Chipkartenzugänge**

Diskussion Chipkartenzugänge:

Simon L. begründet weswegen die StEx gerne Zugang zu den Räumen hätten:

- StuVe hat einen Ansprechpartner für alle formellen Angelegenheiten.
- Es gibt einen Infrastrukturordner für interne Ordnung über Jahre hinweg.
- Der alte Vorstand (SL) hatte Zugang zu allen AStA Räumen um reinschauen zu können, falls es Ärger gibt (z.B. Fluchtweg zugestellt, verschimmelte Lebensmittel).
- Die StEx-Personen tragen die Verantwortung für die Räume und wollen den Zugang haben um für den Notfall ihrer Verantwortung nachkommen zu können Außerdem wollten die StEx wenn es abgesprochen ist die Räumlichkeiten nutzen. Nutzergruppen hätten dabei immer Vorrang. Computerreferat hat die gleichen Zugänge.

Ragna F.: Brauchen wirklich alle StEx einen Zugang?

Simon L.: Es reichen drei. Momentan kommt die ungünstige Situation hinzu, dass keine Arbeitsräume für die StEx verfügbar sind und sie ständig irgendwohin ausweichen müssen um überhaupt ihre Sitzungen und Treffen abhalten zu können. Außerdem fehlen der StEx somit auch Örtlichkeiten um repräsentative Aufgaben wahrnehmen zu können.

Barbara K.: Wenn man zu einem Raum Zugang hat, dann kommt man auch vorbei. Sie geht davon aus, dass der Zugang nicht missbraucht wird. Er soll den sozialen Kontakt stärken.

### **Grobes Meinungsbild**

(nicht repräsentativ, da zu wenig Mitglieder des FSR anwesend):

- Alle StEx dürfen überall Zugang bekommen (5),
- StEx sollen ihrer Verantwortung nachkommen können, allerdings brauchen dafür nicht alle einen Zugang (3),
- Kein StEx braucht uneingeschränkten Zugang (0) und
- Thema vertagen bis ausreichend FSR Mitglieder anwesend sind (3).

Anschließende Diskussion allgemein zu den Chipkartenzugängen:

Simon L.: Keine Fachschaft darf allein zur Uni gehen, auch nicht wegen der Chipkartenzugänge. Diese laufen über die StEx.

Dominik M.: Das BECI hat Probleme mit den Chipkarten Zugänge und die jährlichen Runden funktionieren auch nicht. Exfachschaftler sind inzwischen Universitäts-Mitarbeiter und haben immer noch Zugang. Die Liste die man bekommen hat beinhaltet Leute, die keiner kennt und teilweise hatten selbst Leute, die nicht auf der Liste standen Zugang. Es dauert ewig bis man einen Zugang bekommt (u.U. 2 Jahre).

Simon L.: Tobias ist Ansprechpartner dafür.

Dominik M.: Wer unterschreibt die Chipkartenrunden? Der FSR? Was wenn keine Fachschaft im FSR vertreten ist? Es sind offene Themen für eine weitere FSR Sitzung.

## **TOP 9: Wahl der neuen Parlamentarier**

Vertagt

## **TOP 10: Wahl der Nachrücker**

Vertagt

## TOP 11: Protokollant

Vertagt

## TOP 12: Nächster Termin, Einladungsmodalitäten

Neue Doodle-Umfrage für einen möglichst Zeitnahen Termin

## TOP 13: Sonstiges

- Zuordnung von Studiengängen:  
EST hängt bei den Etechnikern und soll den Chemikern zugeordnet werden. Die Frist ist dieses Semester. Master Softwareengineering soll der Informatik zugeordnet werden. Beides wird auf die nächste TO gesetzt.
- Akzeptanz des FSR durch die FS  
Simon L.: Wissen die Fachschaften was der FSR macht? Wird der FSR akzeptiert?  
Ragna F. hat den Eindruck, dass die Fachschaften das nicht wirklich wissen. Berichte aus den Gremien werden zwar besprochen, aber die FSR-Mitglieder bringen die Themen selber ein und werden nicht von den FS gesendet. Entsprechend wichtig ist es dass die Mitglieder des FSRs auch über die Themen innerhalb der FSen informiert sind. Wenn das nicht der Fall ist geht viel unter.